

# 2024 Jahresüberblick



## FETT. BEHÖL- TER

Pilotprojekt  
zur Altspisefett-  
sammlung

> Seite 5

## MÜLL AUF SCHIENE

Nachhaltiger Transport von  
Rest- und Sperrmüll

> Seite 4

## ELEKTROALTGERÄTE UND BATTERIEN

Sammelmengen 2024

> Seite 6

# Lithium-Batterien & Akkus

## Wie behandle ich sie richtig?

### Darauf kommt's an!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recycelbar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

### Unbedingt vermeiden!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Vorsicht bei Erhitzung der Geräte



Nicht in den Restmüll werfen

### Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus

Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder -schrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

### Die Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

### Sorgfältige Handhabung

Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

### Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespeicher ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH



### Wichtig!

Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.

# IM DIENST DER NÖ UMWELTVERBÄNDE



## Effizienz durch Gemeinsamkeit!

*Die an der BAWU beteiligten 21 niederösterreichischen Umweltverbände und (Statutar-)Städte vertreten die Interessen von rund 89,5 % der Bevölkerung Niederösterreichs.*

## Aufgabenbereiche der BAWU:

### Rest- und Sperrmüllbehandlung – Eine nachhaltige Lösung

Niederösterreich hat sich für die thermische Behandlung des Rest- und Sperrmülls entschieden – und die BAWU widmet sich dieser Umsetzung.

Seit dem Jahr 2004 wird in NÖ der Restmüll klimaschonend mit der Bahn zur Verbrennungsanlage der EVN nach Dürnrohr (Gemeinde Zwentendorf) transportiert.

Der anfallende Restmüll wird umweltschonend verbrannt: Knapp 100 Container Abfall werden täglich zur thermischen Verwertung zur EVN nach Zwentendorf angeliefert.

Durch die thermische Verwertung wird Energie gewonnen und Schadstoffe im Abfall zerstört bzw. herausgefiltert. Eine der modernsten Rauchgasreinigungsanlagen sorgt dafür, dass die Abluft möglichst rein bleibt – moderne Anlagen erreichen hier bereits allerbeste Wirkungsgrade.

Wichtig ist es auch, die Anlieferung zu koordinieren, um Kosten und Umweltbelastung möglichst niedrig zu halten. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die garantiert, dass Abfall professionell verwertet wird.

## BAWU-GESELLSCHAFTER

### Sind die Umweltverbände:

- Amstetten
- Baden
- Bruck an der Leitha
- Gänserndorf
- Gmünd
- Hollabrunn
- Horn
- Korneuburg
- Krems Land
- Laa an der Thaya
- Melk
- Mistelbach
- Mödling
- Scheibbs
- Schwechat
- St. Pölten Land
- Tulln
- Waidhofen/Thaya
- Wr. Neustadt
- Zwettl

### sowie:

- Statutarstadt Krems
- mba St. Pölten (Landeshauptstadt St. Pölten, Lilienfeld)

# Sammlung und Verwertung

## Rest- und Sperrmüllbehandlung

Im abgelaufenen Jahr wurden 253.862,54 Tonnen Rest- und Sperrmüll einer umweltgerechten Behandlung in den Müllverbrennungsanlagen der EVN in Dürnrohr und der FCC in Zistersdorf zugeführt – um 4 % mehr als 2023. Aufgrund des Hochwasser im September 2024, kam es zu Mehrmengen bei Rest- und Sperrmüll. In der Gesamtmenge sind 4.002,61 t Hochwasser-Müll enthalten.



**2024**  
253.862,54 t



**2023**  
249.253,68 t

+ **3,42 %** (ohne Hochwasser + 1,79 %)

## Hervorragende Öko-Bilanz

Die Anlieferung zur Müllverbrennung nach Dürnrohr erfolgt zu knapp 85,21 % mit der Bahn. Bei den elf Umladestationen wurden 17.374 Container befüllt und mit 5.791 Waggons zur Anlage nach Dürnrohr gebracht. So werden seit dem Jahr 2004 3,44 Millionen Tonnen Rest- und Sperrmüll umweltfreundlich per Bahn zur Verbrennungsanlage transportiert und thermisch verwertet – umgerechnet erspart dies rund 32,63 Millionen LKW-Kilometer – und bringt alleine eine Dieseleinsparung von etwa 11,10 Millionen Litern. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub> – Einsparung von 33,29 Millionen kg in den letzten 20 Jahren.

Die energetische Verwertung der Abfälle ersetzt fossile Brennstoffe und trägt zusätzlich zur CO<sub>2</sub>-Einsparung bei. Das bedeutet eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um bis zu 75 % gegenüber dem Jahr 2004. Diese Entlastung setzt sich aus den Bereichen „Abfallbehandlung und Bahntransport“ sowie aus dem Bereich „Abfall als Energieträger“ zusammen. Durch die Verbrennung der Ressource Abfall werden so jährlich rund 10 Millionen m<sup>3</sup> Erdgas und 100.000 Tonnen Steinkohle ersetzt. Die Müllver-

brennungsanlage Dürnrohr versorgt die Gemeinde Zwentendorf sowie weitere 170.000 Haushalte mit Fernwärme.

Damit ist die NÖ BAWU lange vor der bundesweiten Lösung Vorreiter in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit – auch über unsere Landesgrenzen hinaus. Wir haben damit einen Standard geschaffen, der höher ist als im Ausland.



## Gemeinsame Altholzvermarktung

Im Auftrag von zehn Verbänden erfolgt seit 2024 eine gemeinsame Vermarktung des Altholzes. Es konnten rund 27.600 t Altholz den Partnerorganisationen übergeben werden. Ab dem Jahr 2025 wird auch der Verband Bruck an der Leitha bei dieser Vermarktung teilnehmen. Durch die gemeinsame Initiative konnten langfristige Preise gesichert und dadurch die Gebührenlast der Bürgerinnen und Bürger niedrig gehalten werden.

Verband	Gewicht in kg
Amstetten	4.824.740
Baden	4.047.620
Gäunserndorf	3.794.585
Hollabrunn	2.479.820
Horn	654.840
Krems/Land	2.715.190
Mistelbach	2.165.680
Mödling	2.569.450
Scheibbs	2.098.185
Zwettl	2.289.240
<b>Gesamt</b>	<b>27.639.350</b>

# Altspeisefettsammlung



Seit 2002 ist der NÖLI im ganzen Land bekannt. Heute ist der kleine, verschließbare und wieder befüllbare gelbe Kübel aus Haushalten und Gewerbebetrieben nicht mehr wegzudenken. Er schluckt Speiseöle und -fette, die in jeder Küche anfallen.

2024 wurden insgesamt 1.074.078 kg Altspeiseöl und -fett mit Hilfe des NÖLI gesammelt. Die Menge teilte sich auf 423.172 Stück Haushalts-NÖLI und 13.190 Stück Gastro-NÖLI auf.

Von dort geht es zur Aufbereitung in den Ölhafen Lobau wo das Material nach den Anforderungen der Biodieselhersteller zu unterschiedlichen Qualitäten aufbereitet und in der daneben gelegenen Biodieselraffinerie zu Biodiesel umgeestert wird.

Aus einem Liter Speiseöl entsteht somit etwa ein Liter Biodiesel. In den Jahren seit Beginn der Sammlung konnten mehr als 21,6 Millionen Kilogramm verwertet werden!

## Die BAWU ist verantwortlich für:

- Lieferverträge und Abrechnung mit den NÖ Umweltverbänden
- Abnahmevertrag und Abrechnung mit der Firma ASF (vormals Ölwert)
- Mengen-, Ablauf- und Verwertungskontrolle

Im Jahr 2024 können 1.074.078 kg Altspeiseöl und -fett aus Haushalten und Gastronomie gesammelt und zu Biodiesel verarbeitet werden – das sind um 6,2 % mehr als im Vorjahr und entspricht einer Menge von 0,66 kg pro Einwohner:in.

Wer an dieser Sammelaktion teilnimmt betreibt aktiven Umweltschutz und tritt der immer noch verbreiteten Unsitte, Altspeiseöl und -fett über das Kanalsystem zu entsorgen, entgegen. Jeder Liter Speiseöl in Ausguss oder WC geleert verursacht Folgekosten von 50–70 Cent. Die getrennte Sammlung von Altspeiseöl und -fett ist daher nicht nur ökologisch wertvoll, sondern hilft auch den Gemeinden erhebliche Reparatur- und Kanalsanierungskosten sowie Betriebskosten für Kläranlagen zu sparen!

## Pilotprojekt: Fett-BehÖLter zur ergänzenden NÖLI-Altspeiseöl und -fettsammlung

Ein neues Pilotprojekt in Kooperation mit dem Unternehmen Münzer startet in drei Bezirken Niederösterreichs. Die Entsorgung von Altspeiseöl und -fett wird dadurch noch einfacher gestaltet, gleichzeitig wird ein Beitrag zur Herstellung von hochwertigem Biodiesel geleistet.



In den Verbänden Scheibbs, Schwechat und der Landeshauptstadt St. Pölten werden öffentlich zugängliche Boxen namens „Fett-BehÖLter“ aufgestellt. Diese Behälter befinden sich an gut erreichbaren öffentlichen Plätzen, wodurch den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht wird, ihr gesammeltes Altspeiseöl & -fett jederzeit und bequem in ihrer Nähe abzugeben.

Nachdem das Altspeiseöl abgekühlt ist, wird es in leere Plastikflaschen gefüllt und verschlossen in die Fett-BehÖLter geworfen. Diese innovative Lösung macht die korrekte Entsorgung von Altspeiseöl & -fett so einfach wie nie zuvor.

### Was darf hinein:

- Butter
- Schmalz
- Margarine
- Altspeiseöl & -fett
- verdorbenes, abgelaufenes Öl
- Antipasti Öl, Thunfisch Öl, o. Ä. Öl von eingelegten Lebensmitteln



### Was darf nicht hinein:

- Mineralöl / Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- sonstige Abfälle
- Saucen & Dressings
- andere Flüssigkeiten
- Chemikalien



Es ist bedauerlich, dass nach wie vor eine beträchtliche Menge an Altspeiseöl und -fett unsachgemäß über den Kanal entsorgt wird, was zu Störungen in den Abwassersystemen führt. Die Einführung der

Fett-BehÖLter bietet den Menschen in Niederösterreich neben dem NÖLI eine zusätzliche Möglichkeit, Altspeiseöl und -fett korrekt zu entsorgen.

Erlaubt sind ausschließlich Altspeiseöle und -fette. Mineralöle, Schmiermittel und Chemikalien gehören keinesfalls in die Fett-BehÖLter.

Weitere Informationen und eine Übersicht der Sammelstandorte finden Sie auf den jeweiligen Verband-websites.

# Elektroaltgerätesammlung

## Eine NÖ-weit flächendeckende Lösung

*Die BAWU Recycling hat die für die Abwicklung der Elektroaltgerätesammlung notwendigen Verträge mit den Herstellersystemen abgeschlossen. Diese übernimmt die Koordination des NÖ-weiten Sammelsystems (Datenmanagement, Mengensteuerung und Zuteilung der jeweils notwendigen Mengen an die Systeme) sowie die Abwicklung der gesamten Verrechnung.*

Der BAWU Recycling ist es damit gelungen, eine über Niederösterreich flächendeckende, praktikable und umweltfreundliche Lösung zu erarbeiten. Sie garantiert für die Zukunft Entsorgungssicherheit und erspart den NÖ Umweltverbänden umfangreiche bürokratische Arbeiten (Meldewesen, etc.).

Der Vorteil für Bürgerinnen und Bürger: Alte, defekte oder nicht mehr gebrauchte Elektroaltgeräte können kostenlos bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen der Umweltverbände oder der Gemeinden abgegeben werden. Es sind auch beim Geräteneukauf keine gesonderten Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge mehr zu entrichten.

Darüber hinaus gibt es in jedem Bezirk eine sogenannte Herstellersammelstelle (Betreiber sind NÖ Umweltverbände oder private Entsorgungsunternehmen) bei denen auch Geräte von Händlern und Betrieben übernommen werden.

Die operativen Tätigkeiten wie Transporte etc. werden in bewährter Weise von den für die NÖ Umweltverbände tätigen privaten Sammel- und Entsorgungsunternehmen durchgeführt.

In ähnlicher Weise wurde im September 2008 auch die Abwicklung der Batteriesammlung organisiert und erfolgreich umgesetzt.

## 5 Sammel-Kategorien:

- **ELEKTRO-GROSSGERÄTE**  
(Geschirrspüler, Waschmaschine  
> alles über 50 cm Seitenlänge)
- **ELEKTRO-KLEINGERÄTE**  
(Reisewecker, Rasierapparat,  
Computerfestplatte, Heimstereoanlage  
> alle Geräte die mit Strom  
oder Batterien betrieben werden und  
weniger als 50 cm Seitenlänge haben)
- **KÜHLGERÄTE**
- **BILDSCHIRMGERÄTE**  
(TV- und Computerbildschirme)
- **GASENTLADUNGSLAMPEN**  
(Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen)



© Valerie Logar

## Kommunale Sammelmengen

### ELEKTRO-GROSSGERÄTE



2024

3.452.017 kg

2023

2.987.641 kg

+ 15,54 %

### ELEKTRO-KLEINGERÄTE



2024

6.041.093 kg

2023

5.357.090 kg

+ 12,77 %

### KÜHLGERÄTE



2024

2.752.411 kg

2023

2.441.560 kg

+ 12,73 %

### GASENTLADUNGSLAMPEN



2024

83.616 kg

2023

81.033 kg

+ 3,19 %

### BILDSCHIRMGERÄTE



2024

1.378.511 kg

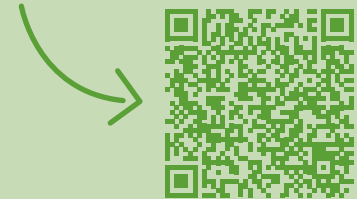
2023

1.214.082 kg

+ 13,54 %

Vorzerlegung, umweltschonende Schadstoff-Entsorgung und Recycling wiederverwertbarer Stoffe sind ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz.

Mehr Infos zur richtigen Trennung unter:  
[www.umweltverbaende.at/informationen-zu-abfall](http://www.umweltverbaende.at/informationen-zu-abfall)

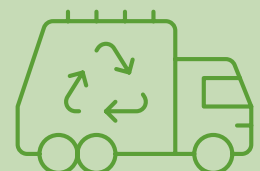


## Mengenbilanz

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 13.708 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt und zur umweltgerechten und gesetzlich vorgeschriebenen Verwertung gebracht. Gegenüber dem Vorjahr sind die Sammelmengen um 1.626 Tonnen gestiegen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Verwertungsquoten können in allen Gerätekategorien von allen Verwertungspartnern erfüllt werden. Dies zeigt den hohen Standard der in Österreich tätigen Verwertungsbetriebe.

## Fakten, die sich rechnen:

- Entsorgungssicherheit
- Verwaltungsaufwand wie Meldewesen, etc. wird von der BAWU Recycling erledigt
- Minimaler Verwaltungsaufwand für NÖ Umweltverbände und Gemeinden
- Keine Änderung der Entsorgung in den Bezirken
- Gewährleistung, dass auch kleinere Mengen aus den Gemeindesammelzentren abgeholt werden
- Schonung der Umwelt durch kurze Transportwege zur Verwertung



# Batteriesammlung



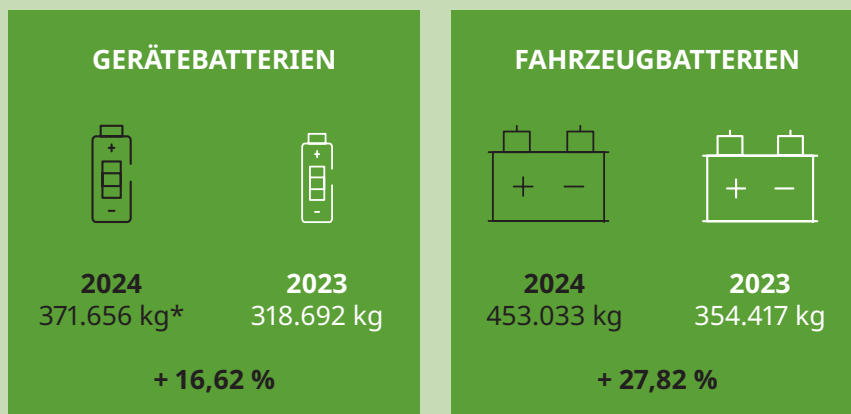
© Valerie Logar

Seit 26. September 2008 gelten die gesetzlichen Bestimmungen für die Sammlung und Behandlung von Batterien und Akkus. Die „Batterieverordnung“ (BGBI. 159) gilt für Geräte-, Fahrzeug- und Industriebatterien.

Ab diesem Zeitpunkt liegt die Verantwortung für die Sammlung und Verwertung der gesammelten Batterien bei den Herstellern. Der Gesetzgeber will mit dieser Verordnung nicht nur längerfristig die Verwertung der Altbatterien sicherstellen, sondern auch eine umweltverträglichere Herstellung neuer Batterien erreichen.

Die BAWU Recycling organisiert die landesweite Sammlung, den Transport und die Verwertung der kostenlos übernommenen Geräte- und Fahrzeugbatterien. Die flächendeckende, gesetzeskonforme Rücknahme einschließlich der umweltgerechten Verwertung wurde durch den Abschluss entsprechender Verträge mit allen Umweltverbänden, Entsorgern, Verwertern sowie den Systembetreibern sichergestellt.

## Sammelmengen



\*) Davon 54.239 kg Lithium Batterien (+ 53,42 % zu 2023), welche seit 07.10.2017 getrennt erfasst werden müssen.